

FINANCIAL RESULTS • RÉSULTATS FINANCIERS • FINANZERGEBNISSE

Novartis erzielt 2019 ein starkes Umsatzwachstum, Margensteigerungen und bahnbrechende Innovationen mit der Markteinführung fünf neuer Wirkstoffe

- **Der Nettoumsatz der fortzuführenden Geschäftsbereiche¹ steigt 2019 um 9% (kWK², +6% USD):**
 - Die Geschäftseinheit Pharmaceuticals wächst um 12% (kWK), getragen von *Cosentyx* (USD 3,6 Milliarden, +28% kWK), *Entresto* (USD 1,7 Milliarden, +71% kWK) und *Zolgensma* (USD 361 Millionen)
 - Die Geschäftseinheit Oncology legt 10% (kWK) zu, getragen von *Promacta/Revolade* (USD 1,4 Milliarden, +23% kWK), *Kisqali* (USD 0,5 Milliarden, +111% kWK) und *Lutathera* (USD 0,4 Milliarden, +160% kWK)
 - Der Umsatz von Sandoz steigt um 2% (kWK, –1% USD), angetrieben von den Biopharmazeutika
- **Das operative Kernergebnis² wächst um 17% (kWK, +12% USD); die Kerngewinnmarge von Innovative Medicines verbessert sich** dank Umsatzdynamik und Produktivität **auf 33,5% des Umsatzes**, während gleichzeitig Investitionen in die Wachstumssteigerung finanziert werden
- **Der Free Cashflow² erhöht sich um 15% auf USD 12,9 Milliarden** und stützt sich vor allem auf ein höheres operatives Ergebnis
- **Der Reingewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen sinkt um 44%, zurückzuführen auf den einmaligen Nettogewinn aus der Veräusserung des OTC-Joint-Venture im Vorjahr; unter Ausschluss dieser Position liegt der Reingewinn weitgehend auf Vorjahresniveau**
- **Auf Ebene des gesamten Konzerns beläuft sich der Reingewinn auf USD 11,7 Milliarden, einschliesslich des einmaligen Effekts der Abspaltung von Alcon**
- **Weitere Fokussierung von Novartis als führendes Arzneimittelunternehmen:**
 - Erfolgreiche Abspaltung von Alcon, die einen bedeutenden Shareholder Value zur Folge hat. Nach der Abspaltung wird in den aufgegebenen Geschäftsbereichen gemäss IFRS ein einmaliger nicht geldwirksamer Gewinn von USD 4,7 Milliarden verzeichnet
 - Die Übernahme von The Medicines Company verschafft Novartis die potenziell transformative cholesterinsenkende Therapie Inclisiran
 - Die Übernahme von *Xiidra* stärkt das Portfolio der ophthalmologischen Pharmazeutika
- **Fortgeschrittene Transformation der Produktion und der geschäftsunterstützenden Dienstleistungen zur Optimierung von Präsenz und Effizienz**
- **Bahnbrechende Meilensteine der Innovation im Jahr 2019:**
 - Zulassung von fünf neuen Wirkstoffen mit Blockbusterpotenzial: *Zolgensma*, *Piqray*, *Mayzent*, *Beovu* und *Adakveo*
 - Wichtige Zulassungsanträge wie für Ofatumumab, Inclisiran, Capmatinib und *Cosentyx* bei nicht röntgenologisch nachweisbarer axialer Spondyloarthritis (nr-axSpA)
 - Über 30 Studienergebnisse für Zulassungsanträge oder den Übergang in Phase III
- **Erhebliche Fortschritte bei allen ESG-Prioritäten wie den Massnahmen für CO₂-Neutralität bis 2025 in den eigenen Betrieben; ehrgeizige ESG-Ziele für 2020 im Hinblick auf die Vergütung**
- **Für 2019 wird eine Dividende von CHF 2,95 pro Aktie vorgeschlagen – eine Erhöhung um 4%**
- **Prognose 2020 – Fokussiertes Arzneimittelunternehmen³:** Steigerung des Nettoumsatzes im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich (kWK) erwartet; Steigerung des operativen Kernergebnisses im hohen einstelligen bis niedrigen zweistelligen Prozentbereich (kWK) erwartet

¹ Bezieht sich auf fortzuführende Geschäftsbereiche gemäss Definition auf Seite 45 der in englischer Sprache vorhandenen Kurzfassung des Finanzberichts, unter Ausschluss von Alcon, einschliesslich der Geschäftsbereiche von Innovative Medicines und Sandoz (einschliesslich des Generikaportfolios oral verabreichter fester Darreichungsformen und des generischen Dermatologiegeschäfts in den USA) sowie einschliesslich der fortzuführenden Konzernfunktionen. ² Die Angaben in konstanten Wechselkursen (kWK), die Kernergebnisse und der Free Cashflow sind keine in den IFRS definierten Angaben. Erläuterungen der Nicht-IFRS-Kennzahlen finden sich auf Seite 58 der in englischer Sprache vorhandenen Kurzfassung des Finanzberichts. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle in dieser Mitteilung erwähnten Wachstumsraten auf den Vergleichszeitraum des Vorjahres. ³ Alcon sowie das Dermatologiegeschäft und das Portfolio oral verabreichter fester Darreichungsformen von Sandoz in den USA sind von den Angaben zu 2019 und 2020 ausgenommen. Die Prognosen basieren auf der Annahme, dass 2020 in den USA keine Generika von *Gilenya* und *Sandostatin* LAR auf den Markt kommen.

Basel, 29. Januar 2020 — Die Ergebnisse kommentierte Vas Narasimhan, CEO von Novartis:

«Novartis hat ein aussergewöhnliches Jahr 2019 hinter sich. Das starke Umsatzwachstum sorgte für eine zweistellige Steigerung des operativen Kernergebnisses und des Free Cashflow. Dank der bedeutenden Margensteigerung sind wir auf bestem Weg, um mittelfristig bei Innovative Medicines eine Kerngewinnmarge im mittleren bis hohen 30er-Prozentbereich zu erzielen. 2019 haben wir fünf beispiellose neue Wirkstoffe eingeführt und eine Vielfalt an frühen Entwicklungsprogrammen in unserer Pipeline vorangetrieben, die auf bedeutende unerfüllte medizinische Bedürfnisse zugeschnitten sind. Mit Blick auf die Zukunft rechnen wir damit, unser langfristiges Wachstum und unsere langfristigen Margensteigerungen aufrechtzuerhalten – gestützt auf unsere Wachstumstreiber im Markt sowie auf 15 bedeutende Markteinführungen, die gerade im Gange sind oder noch bevorstehen. Gleichzeitig werden wir unsere reichhaltige Pipeline weiter voranbringen.»

Kennzahlen ⁴	Fortzuführende Geschäftsbereiche ⁵							
	4. Quartal 2019	4. Quartal 2018	Veränderung in %		Geschäfts- jahr 2019	Geschäfts- jahr 2018	Veränderung in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
Nettoumsatz	12 403	11 481	8	9	47 445	44 751	6	9
Operatives Ergebnis	1 823	1 362	34	37	9 086	8 403	8	14
Reingewinn	1 129	1 220	-7	-6	7 147	12 800	-44	-41
Gewinn pro Aktie (USD)	0,50	0,53	-6	-4	3,12	5,52	-43	-40
Free Cashflow	3 488	2 913	20		12 937	11 256	15	
Operatives Kernergebnis	3 462	3 112	11	13	14 112	12 557	12	17
Kernreingewinn	2 985	2 681	11	13	12 104	10 920	11	15
Kerngewinn pro Aktie (USD)	1,32	1,16	14	15	5,28	4,71	12	17

Aktueller Stand zur Strategie

Im Jahr 2019 haben wir die Fokussierung von Novartis zu einem führenden Arzneimittelunternehmen, das sich auf fortschrittliche Therapieplattformen und Informatik stützt, weiter fortgesetzt. Mit seiner Grösse und Diversifikation über verschiedenste Therapiegebiete ist das Unternehmen nun einzigartig positioniert. Wir verfolgen weiterhin unsere fünf strategischen Prioritäten: operative Höchstleistungen anstreben, bahnbrechende Innovationen schaffen, auf Daten und Digitalisierung setzen, das Vertrauen der Gesellschaft gewinnen sowie einen Kulturwandel vollziehen, der das Leistungspotenzial unserer Mitarbeitenden freisetzt.

Wir haben Alcon erfolgreich als eigenständiges börsenkotiertes Unternehmen abgespalten und damit erheblichen Mehrwert für unsere Aktionäre geschaffen. Wir haben Xiidra übernommen und dadurch unser Geschäft mit ophthalmologischen Pharmazeutika ausgebaut. Zudem haben wir im Januar 2020 The Medicines Company übernommen, womit wir Inclisiran, eine potenziell transformative cholesterinsenkende Therapie zur Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, hinzugewonnen haben. Sandoz ist dabei, sich zu einer autonomen und schlankeren Division innerhalb von Novartis zu entwickeln, und hat 2019 trotz des anhaltenden Preisdrucks in den USA wieder eine Umsatz- (kWk) und Margensteigerung erzielt.

Auf der operativen Seite führten starke Umsatzsteigerungen zu einer zweistelligen Zunahme des operativen Kernergebnisses und des Free Cashflow. Bei Innovative Medicines stieg die Kerngewinnmarge um 1,8 Prozentpunkte (kWk) auf 33,5% des Umsatzes, und wir rechnen damit, dass sich diese Marge mittelfristig auf den mittleren bis hohen 30er-Prozentbereich erhöhen wird. In China wurde ein zweistelliges Umsatzwachstum verzeichnet, und wir gehen davon aus, dass wir unser dortiges Geschäft bis 2024 verdoppeln werden.

⁴ Die Angaben in konstanten Wechselkursen (kWk), die Kernergebnisse und der Free Cashflow sind keine in den IFRS definierten Angaben. Erläuterungen der Nicht-IFRS-Kennzahlen finden sich auf Seite 58 der in englischer Sprache vorhandenen Kurzfassung des Finanzberichts. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle in dieser Mitteilung erwähnten Wachstumsraten auf den Vergleichszeitraum des Vorjahres.

⁵ Bezieht sich auf fortzuführende Geschäftsbereiche gemäss Definition auf Seite 45 der in englischer Sprache vorhandenen Kurzfassung des Finanzberichts, unter Ausschluss von Alcon, einschliesslich der Geschäftsbereiche von Innovative Medicines und Sandoz (einschliesslich des Generikaportfolios oral verabreichter fester Darreichungsformen und des generischen Dermatologiegeschäfts in den USA) sowie einschliesslich der fortzuführenden Konzernfunktionen.

Das Jahr 2019 war für Novartis ein Jahr der bahnbrechenden Innovationen, mit der Zulassung fünf neuer Wirkstoffe, die das Potenzial zum Blockbuster haben. Dazu zählten die erste medikamentöse Therapie gegen Brustkrebs mit PIKC3A-Mutation, das erste oral verabreichte Medikament zur Behandlung sekundär progredienter multipler Sklerose (SPMS), die erste Gentherapie zur Behandlung spinaler Muskelatrophie (SMA) sowie Therapien der nächsten Generation gegen Sichelzellenanämie und feuchte altersbedingte Makuladegeneration (AMD). Ausserdem reichten wir Zulassungsanträge für mehrere wichtige Medikamente ein, darunter Inclisiran. Wir erhielten über 30 Studienergebnisse, die Zulassungsanträge unterstützen oder den Übergang in die Phase III ermöglichen. Wir verfügen nach wie vor über eine reichhaltige Pipeline mit vielen Katalysatoren für 2020 und rechnen mit einer weiter anhaltenden Innovationsdynamik.

Auch im Bereich der Unternehmenskultur machen wir Fortschritte im Hinblick auf stärker inspirierte, neugierige und selbstständige Mitarbeitende. Wir haben eine unternehmensweite digitale Transformation vorangebracht, die die gesamte Wertschöpfungskette von der Entwicklung bis zu den kommerziellen Aktivitäten umfasst. Auch engagieren wir uns weiter dafür, das Vertrauen der Gesellschaft wieder zu gewinnen. Dieses Engagement beruht auf vier Säulen: ethischen Standards, Preisgestaltung und Zugang zu Medikamenten, globaler Gesundheit sowie unternehmerischer Verantwortung. Für 2020 haben wir ökologische, soziale und Governance-Ziele (ESG-Ziele) für diese vier Säulen eingeführt, die transparent sind, systematisch überprüft werden und mit der Vergütung verknüpft sind.

Finanzergebnisse

Gemäss International Financial Reporting Standards (IFRS) weist Novartis die Finanzergebnisse der «fortzuführenden» und «aufgegebenen» Geschäftsbereiche in der Konzernrechnung des laufenden Jahres und der Vorjahre separat aus. Die Ergebnisse der Division Alcon werden als aufgegebenen Geschäftsbereiche ausgewiesen. Eine genaue Erklärung findet sich auf Seite 45 sowie in den Erläuterungen 2, 3 und 11 der in englischer Sprache vorhandenen Kurzfassung des Finanzberichts.

Die nachfolgenden Ausführungen konzentrieren sich auf die fortzuführenden Geschäftsbereiche, zu denen die Geschäftsbereiche der Divisionen Innovative Medicines und Sandoz (einschliesslich des Generikaportfolios oral verabreichter fester Darreichungsformen und des generischen Dermatologiegeschäfts in den USA) sowie die fortzuführenden Konzernfunktionen gehören. Darüber hinaus werden Informationen zu den aufgegebenen Geschäftsbereichen zur Verfügung gestellt.

Fortzuführende Geschäftsbereiche – viertes Quartal

Der Nettoumsatz belief sich im vierten Quartal auf USD 12,4 Milliarden (+8%, +9% kWk). Dies war Volumensteigerungen von 13 Prozentpunkten zu verdanken, zu denen vor allem *Entresto*, *Zolgensma*, *Cosentyx* und *Kisqali* beitrugen. Die starken Volumensteigerungen wurden durch Einbussen infolge von Preissenkungen (3 Prozentpunkte) und Generikakonkurrenz (1 Prozentpunkt) teilweise absorbiert.

Das operative Ergebnis erreichte USD 1,8 Milliarden (+34%, +37% kWk). Es profitierte vor allem von Umsatzsteigerungen und Veräusserungen, teilweise aufgehoben durch Investitionen zur Wachstumssteigerung, höhere Rückstellungen für Rechtsfälle und höhere Abschreibungen.

Der Reingewinn belief sich auf USD 1,1 Milliarden (−7%, −6% kWk). Dabei wurden höhere Steuern, einschliesslich eines einmaligen nicht geldwirksamen latenten Steueraufwands, durch ein höheres operatives Ergebnis teilweise kompensiert. Der Gewinn pro Aktie betrug USD 0,50 (−6%, −4% kWk) und profitierte von der geringeren gewichteten durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien.

Das operative Kernergebnis erreichte USD 3,5 Milliarden (+11%, +13% kWk). Es profitierte vor allem von den höheren Umsätzen, die durch Investitionen zur Wachstumssteigerung teilweise absorbiert wurden. Die operative Kerngewinnmarge stieg um 0,8 Prozentpunkte (+0,8 Prozentpunkte kWk) auf 27,9% des Nettoumsatzes.

Der Kernreingewinn wuchs aufgrund der Verbesserung des operativen Kernergebnisses auf USD 3,0 Milliarden (+11%, +13% kWk). Der Kernreingewinn pro Aktie lag bei USD 1,32 (+14%, +15% kWk) und wuchs aufgrund der geringeren gewichteten durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien schneller als der Kernreingewinn.

Der Free Cashflow aus fortzuführenden Geschäftsbereichen belief sich auf USD 3,5 Milliarden (+20%) gegenüber USD 2,9 Milliarden im Vorjahresquartal. Grund für die Erhöhung waren vor allem der höhere Geldfluss aus operativer Tätigkeit und höhere Erlöse aus der Veräußerung immaterieller Vermögenswerte.

Die Division **Innovative Medicines** erzielte im vierten Quartal einen Nettoumsatz von USD 9,9 Milliarden (+10%, +11% kWk). Der Nettoumsatz der Geschäftseinheit Pharmaceuticals wuchs um 14% (kWk). Sie profitierte von der anhaltenden Dynamik bei *Entresto* und *Cosentyx* sowie der Lancierung von *Zolgensma*. Die Geschäftseinheit Oncology legte 8% (kWk) zu, getragen von der anhaltenden Dynamik bei *Kisqali* und *Kymriah* sowie der Lancierung von *Piqray*. Volumensteigerungen steuerten 15 Prozentpunkte zum Umsatzwachstum bei. Generikakonkurrenz hatte einen negativen Effekt von 2 Prozentpunkten. Die Nettopreisentwicklung hatte ebenfalls einen negativen Effekt von 2 Prozentpunkten.

Der Nettoumsatz der Division **Sandoz** belief sich auf USD 2,5 Milliarden (+1%, +2% kWk). Dabei wurden Volumensteigerungen von 5 Prozentpunkten durch einen Preisverfall von 3 Prozentpunkten teilweise absorbiert. Unter Ausschluss der USA wurde eine starke Steigerung des Nettoumsatzes (+8% kWk) verzeichnet. Der Umsatz mit Biopharmazeutika erhöhte sich weltweit auf USD 425 Millionen (+11% kWk) und wurde vor allem durch das anhaltend starke zweistellige Wachstum in Europa vorangetrieben.

Novartis geht weiterhin davon aus, dass die bereits bekannt gegebene Veräußerung des Portfolios der oral verabreichten festen Darreichungsformen und des Dermatologiegeschäfts von Sandoz in den USA im ersten Quartal 2020 abgeschlossen wird, sofern die notwendige Behördenbewilligung erteilt wird. Novartis setzt sich nach wie vor uneingeschränkt für diesen Geschäftsbereich ein, bis dessen Veräußerung an Aurobindo abgeschlossen ist. Die Ergebnisse dieses Geschäftsbereichs werden unter den fortzuführenden Geschäftsbereichen ausgewiesen.

Fortzuführende Geschäftsbereiche – Geschäftsjahr

Im Jahr 2019 belief sich der Nettoumsatz auf USD 47,4 Milliarden (+6%, +9% kWk) und wurde durch Volumensteigerungen von 12 Prozentpunkten angetrieben, zu denen vor allem *Cosentyx*, *Entresto* und *Zolgensma* in der Geschäftseinheit Pharmaceuticals sowie *Promacta/Revolade*, *Kisqali* und *Lutathera* in der Geschäftseinheit Oncology beitrugen. Die starken Volumensteigerungen wurden durch Einbußen infolge von Preissenkungen (2 Prozentpunkte) und Generikakonkurrenz (1 Prozentpunkt) teilweise absorbiert.

Das operative Ergebnis erreichte USD 9,1 Milliarden (+8%, +14% kWk). Es profitierte vor allem von Umsatzsteigerungen, höheren Veräußerungen und Programmen zur Produktivitätssteigerung, die durch Investitionen zur Wachstumssteigerung, Rückstellungen für Rechtsfälle und höhere Wertminderungen teilweise absorbiert wurden.

Der Reingewinn lag bei USD 7,1 Milliarden (-44%, -41% kWk), nachdem er im Vorjahr von einem Nettogewinn von USD 5,7 Milliarden aus dem Verkauf der Beteiligung am GSK Consumer Healthcare Joint Venture geprägt gewesen war. Der Gewinn pro Aktie betrug USD 3,12 (-43%, -40% kWk) und profitierte von der geringeren gewichteten durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien.

Das operative Kernergebnis erreichte USD 14,1 Milliarden (+12%, +17% kWk). Es profitierte vor allem von den höheren Umsätzen und den Programmen zur Produktivitätssteigerung, die durch Investitionen zur Wachstumssteigerung teilweise absorbiert wurden. Die operative Kerngewinnmarge stieg um 1,6 Prozentpunkte (+1,9 Prozentpunkte kWk) auf 29,7% des Nettoumsatzes.

Der Kernreingewinn wuchs auf USD 12,1 Milliarden (+11%, +15% kWk), getragen von der Steigerung des operativen Kernergebnisses, die durch den Wegfall des Kerngewinns aus dem GSK Consumer Healthcare Joint Venture teilweise aufgehoben wurde. Der Kerngewinn pro Aktie lag bei USD 5,28 (+12%, +17% kWk) und wuchs aufgrund der geringeren gewichteten durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien schneller als der Kernreingewinn.

Der Free Cashflow aus fortzuführenden Geschäftsbereichen belief sich auf USD 12,9 Milliarden (+15%) gegenüber USD 11,3 Milliarden im Jahr 2018. Zurückzuführen war der Anstieg vor allem auf das höhere operative Ergebnis (bereinigt um nicht geldwirksame Positionen).

Die Division **Innovative Medicines** erzielte 2019 einen Nettoumsatz von USD 37,7 Milliarden (+8%, +11% kWk). Die Geschäftseinheit Pharmaceuticals wuchs um 12% (kWk), getragen von *Cosentyx* mit einem Umsatz von USD 3,6 Milliarden, *Entresto* mit USD 1,7 Milliarden und *Zolgensma* mit USD 361 Millionen. Die Geschäftseinheit Oncology legte 10% (kWk) zu, getragen von *Promacta/Revolade* mit einem Umsatz von USD 1,4 Milliarden, *Kisqali* mit USD 0,5 Milliarden und *Lutathera* mit USD 0,4 Milliarden. Volumensteigerungen steuerten 13 Prozentpunkte zum Umsatzwachstum bei. Generikakonkurrenz hatte einen negativen Effekt von 1 Prozentpunkt. Die Nettopreisentwicklung hatte ebenfalls einen negativen Effekt von 1 Prozentpunkt.

Der Nettoumsatz der Division **Sandoz** belief sich auf USD 9,7 Milliarden (–1%, +2% kWk). Dabei wurden starke Volumensteigerungen von 8 Prozentpunkten durch einen Preisverfall von 6 Prozentpunkten, vor allem in den USA, teilweise absorbiert. Unter Ausschluss der USA wurde eine starke Steigerung des Nettoumsatzes (+7% kWk) verzeichnet. Der Umsatz mit Biopharmazeutika wuchs weltweit auf USD 1,6 Milliarden (+16% kWk), wozu die anhaltend starken zweistelligen Zuwächse in Europa bei *Hyrimoz* (Adalimumab), *Rixathon* (Rituximab) und *Erelzi* (Etanercept) beitrugen.

Aufgegebene Geschäftsbereiche

Die aufgegebenen Geschäftsbereiche beinhalten die Division Alcon sowie bestimmte Aufwendungen von Corporate, die Alcon direkt zuzuordnen sind, bis zum Datum der Abspaltung. Da die Abspaltung von Alcon am 9. April 2019 abgeschlossen wurde, wurden im vierten Quartal 2019 keine operativen Ergebnisse verzeichnet.

Der Nettoumsatz der aufgegebenen Geschäftsbereiche belief sich 2019 auf USD 1,8 Milliarden gegenüber USD 7,1 Milliarden im Vorjahr. Das operative Ergebnis betrug USD 71 Millionen im Vergleich zu einem operativen Verlust von USD 234 Millionen im Vorjahr. Der Reingewinn der aufgegebenen Geschäftsbereiche belief sich 2019 auf USD 4,6 Milliarden gegenüber einem Reinverlust von USD 186 Millionen im Vorjahr. Ursache dafür war der nicht steuerpflichtige, nicht geldwirksame Nettogewinn aus der Ausschüttung von Alcon Inc. an die Aktionäre der Novartis AG, der sich auf USD 4,7 Milliarden belief. Für weitere Einzelheiten siehe Erläuterung 3 «Significant transactions – Completion of the spin-off of the Alcon business through a dividend in kind distribution to Novartis shareholders» (in englischer Sprache).

Gesamtkonzern – viertes Quartal

Auf der Ebene des gesamten Konzerns belief sich der Reingewinn auf USD 1,1 Milliarden, gegenüber USD 1,2 Milliarden im Vorjahr. Der unverwässerte Gewinn pro Aktie ging von USD 0,52 auf USD 0,50 zurück. Der Geldfluss aus operativer Tätigkeit des Gesamtkonzerns belief sich auf USD 3,5 Milliarden, der Free Cashflow ebenfalls auf USD 3,5 Milliarden.

Gesamtkonzern – Geschäftsjahr

Auf der Ebene des gesamten Konzerns belief sich der Reingewinn auf USD 11,7 Milliarden, gegenüber USD 12,6 Milliarden im Vorjahr. Der unverwässerte Gewinn pro Aktie ging gegenüber dem Vorjahr von USD 5,44 auf USD 5,12 zurück. Der Geldfluss aus operativer Tätigkeit des Gesamtkonzerns belief sich auf USD 13,6 Milliarden, der Free Cashflow auf USD 12,9 Milliarden.

Wachstumstreiber (Performance im vierten Quartal)

Die Finanzergebnisse im vierten Quartal beruhen auf einer anhaltenden Fokussierung auf entscheidende Wachstumstreiber:

- **Entresto** (USD 518 Millionen, +65% kWk) erzielte weiterhin eine starke zweistellige Performance. Das Medikament profitierte von Daten aus der PIONEER-Studie zum stationären Behandlungsbeginn und von einer grösseren Nachfrage in der ambulanten Behandlung.
- Die Einführung von **Zolgensma** (USD 186 Millionen) in den USA schritt gut voran. Es bestehen mittlerweile Regelungen, die ca. 97% der kommerziellen Patienten und über 50% der Medicaid-Patienten abdecken. Mittlerweile führen in den USA 16 Bundesstaaten, die ca. 32% der Neugeborenen ausmachen, SMA-Screenings durch.
- **Cosentyx** (USD 965 Millionen, +21% kWk) verzeichnete weiterhin starke Zuwächse in allen Indikationen und Regionen. In den USA stieg der Umsatz um 25% bei einem breiten Einsatz als Erstbehandlung in allen drei Indikationen.
- **Kisqali** (USD 155 Millionen, +166% kWk) verzeichnete in den USA eine Wachstumsbeschleunigung, getragen vom Einsatz bei Patientinnen mit metastasierendem Brustkrebs, unabhängig vom Status der Menopause oder vom Kombinationswirkstoff. Das Medikament profitierte von den Daten zum Gesamtüberleben sowie vom umfangreicheren Einsatz und dem wachsenden Patientenanteil in Europa und anderen Regionen.
- **Kymriah** (USD 96 Millionen) wuchs dank des anhaltenden Einsatzes in den USA und Europa. Es gibt über 200 qualifizierte Behandlungszentren und mehr als 20 Länder weltweit, in denen mindestens eine Indikation versichert ist.
- Die Einführung von **Piqray** (USD 67 Millionen) in den USA schritt weiterhin gut voran. *Piqray* ist die erste und einzige Therapie für die 40% der Patientinnen mit fortgeschrittenem HR-positivem/HER2-negativem Brustkrebs, die eine PIK3CA-Mutation aufweisen.
- **Promacta/Revolade** (USD 380 Millionen, +16% kWk) verzeichnete in den meisten Regionen zweistellige Zuwächse, die auf einem verstärkten Einsatz bei chronischer Immunthrombozytopenie (ITP) und dem weiteren Einsatz als Erstbehandlung bei schwerer aplastischer Anämie (SAA) in den USA beruhen.
- **Tafinlar + Mekinist** (USD 356 Millionen, +15% kWk) erzielte zweistellige Zuwächse. Diese waren auf die Nachfrage in der Behandlung von metastasierenden Melanomen, in der adjuvanten Melanombehandlung sowie in der Behandlung nicht-kleinzelliger Lungenkarzinome (NSCLC) zurückzuführen sowie auf den zunehmenden Einsatz in der adjuvanten Melanombehandlung in Europa.
- **Jakavi** (USD 293 Millionen, +17% kWk) erzielte in allen Regionen zweistellige Umsatzsteigerungen und profitierte dabei von der Nachfrage in den Indikationen Myelofibrose und Polycythaemia vera.
- **Beovu** (USD 35 Millionen) wurde nach der FDA-Zulassung im Oktober in den USA eingeführt. Nach der Lancierung wurde ein starker anfänglicher Einsatz verzeichnet und ein breiter Zugang etabliert, einschliesslich eines unbefristeten J-Codes der Centers for Medicare and Medicaid Services (für eine vereinfachte Erstattung) per 1. Januar 2020.
- Der Umsatz von **Lutathera** (USD 107 Millionen, +31% kWk) wuchs weiter, insbesondere in den USA, mit über 170 aktiv behandelnden Zentren. Auch die Markteinführungen in Europa schritten weiter voran. Der Umsatz aller Produkte von AAA (*Lutathera* und radiopharmazeutische Diagnostikprodukte eingeschlossen) belief sich auf USD 168 Millionen.
- Die Einführung von **Mayzent** (USD 17 Millionen) schreitet voran. Gleichzeitig wird daran gearbeitet, den Behandlungseinstieg der Patienten zu beschleunigen und der Dringlichkeit der Behandlung Nachdruck zu verleihen.
- Die **Biopharmazeutika** (Biosimilars, biopharmazeutische Auftragsproduktion und *Glatopa*) steigerten ihren Umsatz auf USD 425 Millionen (+11% kWk). Dies war den anhaltend starken, zweistelligen Zuwächsen in Europa zu verdanken.
- In den **Wachstumsmärkten** – sie umfassen alle Märkte ausser den USA, Kanada, Westeuropa, Japan, Australien und Neuseeland – stiegen die Umsätze um 12% (kWk). Dies war vor allem **China** (USD 544 Millionen) zu verdanken, mit einem Zuwachs von 21% (kWk) durch starke Volumensteigerungen, einschliesslich der Einführungen von *Cosentyx* und *Entresto*.

Nettoumsätze der 20 führenden Produkte von Innovative Medicines 2019

	4. Quartal	Veränderung		Geschäfts-	Veränderung	
	2019	in %		jahr 2019	in %	
	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	USD	kWk
<i>Cosentyx</i>	965	20	21	3 551	25	28
<i>Gilenya</i>	803	-4	-3	3 223	-4	-1
<i>Lucentis</i>	517	-1	1	2 086	2	7
<i>Tasigna</i>	491	3	4	1 880	0	3
<i>Entresto</i>	518	63	65	1 726	68	71
<i>Sandostatin</i>	402	1	2	1 585	0	2
<i>Afinitor/Votubia</i>	365	-9	-8	1 539	-1	1
<i>Promacta/Revolade</i>	380	15	16	1 416	21	23
<i>Tafinlar + Mekinist</i>	356	14	15	1 338	16	20
<i>Galvus Gruppe</i>	342	5	5	1 297	1	5
<i>Glivec/Gleevec</i>	313	-16	-15	1 263	-19	-17
<i>Xolair</i>	303	13	16	1 173	13	19
<i>Jakavi</i>	293	14	17	1 114	14	20
<i>Diovan Gruppe</i>	266	2	5	1 064	4	9
<i>Exforge Gruppe</i>	245	-2	-1	1 025	2	7
<i>Exjade/Jadenu</i>	231	-19	-19	975	-11	-9
<i>Votrient</i>	177	-11	-10	755	-9	-6
<i>Ilaris</i>	178	15	16	671	21	25
<i>Zortress/Certican</i>	123	3	5	485	5	8
<i>Kisqali</i>	155	158	166	480	104	111
Total Top 20	7 423	7	8	28 646	7	11

Aktueller Stand der Forschung und Entwicklung – die wichtigsten Entwicklungen im vierten Quartal

Neuzulassungen und aktuelle Gutachten

- **Adakveo (Crizanlizumab, früher SEG101)** wurde nach der FDA-Zulassung in den USA eingeführt. Es reduziert die Häufigkeit von Schmerzkrise bei Personen, die an Sichelzellenanämie leiden. Die Zulassung wurde etwa zwei Monate vor dem Termin für die Stellungnahme der FDA zur beschleunigten Prüfung erteilt. *Adakveo* reduzierte die jährliche Rate der Sichelzellschmerzkrise um 45% sowie die mittlere jährliche Rate der stationären Behandlungstage um 42% im Vergleich zu Placebo.
- **Beovu (Brolucizumab, früher RTH258)** wurde im Oktober in den USA eingeführt und erhielt im Dezember ein positives Gutachten des CHMP. *Beovu* ist das einzige Anti-VEGF-Präparat für feuchte AMD, das in den USA zur erhaltenden Behandlung geeigneter Patienten in bis zu dreimonatigen Intervallen unmittelbar nach der Einleitungsphase zugelassen ist.
- **Mayzent (Siponimod)** wurde in der EU für die Behandlung erwachsener Patienten mit aktiver sekundär progredienter multipler Sklerose (SPMS) zugelassen.
- **Ziextenzo (Pegfilgrastim-Biosimilar von Sandoz)** wurde in den USA zugelassen und eingeführt.

Zulassungsanträge

- Für **Inclisiran** wurden ein Zulassungsantrag in den USA für primäre Hyperlipidämie sowie ein Zulassungsantrag in der EU für gemischte Dyslipidämie eingereicht. Dies betrifft Patienten mit Hypercholesterinämie (FH), atherosklerotischer Herz-Kreislauf-Erkrankung (ASCVD) oder einem ASCVD-Risikoäquivalent.
- Für **Ofatumumab (OMB157)** wurden Zulassungsanträge bei der FDA und EMA (Januar) für die Behandlung von schubförmig verlaufender multipler Sklerose (RMS) eingereicht.
- Für **Capmatinib (INC280)** wurde der Zulassungsantrag bei der FDA eingereicht und als therapeutischer Durchbruch bei nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom (NSCLC) eingestuft.
- Für **Cosentyx** wurde ein Zulassungsantrag bei der FDA für die Behandlung nicht röntgenologisch nachweisbarer axialer Spondyloarthritis (nr-axSpA) eingereicht. Im Fall der Zulassung wäre nr-axSpA die vierte Indikation für *Cosentyx*.

Ergebnisse laufender klinischer Studien und andere bedeutende Entwicklungen

- **Inclisiran**, das als cholesterinsenkendes Medikament zur Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen entwickelt wird, wurde durch die Übernahme von The Medicines Company in die Pipeline von Novartis aufgenommen. Im Fall der Zulassung wird Inclisiran das erste und einzige LDL-senkende siRNA-Medikament sein, das zweimal jährlich durch eine subkutane Injektion verabreicht und nahtlos in routinemässige Arztbesuche einbezogen werden kann. Dies könnte die Therapiedisziplin und die Behandlungsergebnisse verbessern.
- Phase-Ib-Daten zum **Anti-TIM-3-Antikörper MBG453** in Kombination mit Decitabin bei Patienten mit myelodysplastischem Syndrom (MDS) mit hohem Risiko und mit akuter myeloischer Leukämie (AML) wurden an der ASH-Tagung präsentiert. Sie zeigten, dass MBG453 sicher und gut verträglich war und dass es Nachweise einer anti-leukämischen Wirkung mit vielversprechenden vorläufigen Ansprechraten aufwies. Diese Erkenntnisse bestätigen TIM-3 als vielversprechendes Therapieziel bei MDS und AML.
- Positive Zwischenergebnisse zu **Tropifexor (LJN452)** aus der Phase-IIb-Studie FLIGHT-FXR zeigten nach 12 Wochen robuste, dosisabhängige Reduktionen bei mehreren zentralen Biomarkern von NASH, wie etwa Leberfettgehalt, Körpergewicht und sowohl den Alanin-Amino-Transaminase- als auch den Gamma-Glutamyl-Transferase-Werten im Vergleich zu Placebo. Vollständige 48-Wochen-Biopsiedaten aus der Studie werden im zweiten Quartal 2020 erwartet.
- Die PREVENT-Studie zu **Cosentyx** bei Patienten mit nr-axSpA zeigte, dass 41,5% der mit *Cosentyx* behandelten Patienten bis zur Woche 16 ein besseres ASAS40-Ansprechen aufwiesen und dass die Verbesserungen bis zur Woche 52 anhielten. *Cosentyx* verpasste knapp die statistische Signifikanz für eine Überlegenheit bei ACR 20, dem primären Endpunkt der Vergleichsstudie EXCEED bei Psoriasisarthritis, während numerisch höhere Ergebnisse verzeichnet wurden als bei Humira®.
- Daten zu **Kisqali** aus der Studie **MONALEESA-3** wurden im New England Journal of Medicine (NEJM) publiziert. Sie zeigten ein besseres Gesamtüberleben im Vergleich zu Fulvestrant sowie eine anhaltende Wirksamkeit bei verschiedenen Untergruppen von Brustkrebspatienten im fortgeschrittenen Stadium, wodurch das Sterberisiko im Vergleich zu Fulvestrant allein um fast 30% zurückging.

- Daten zu **Kymriah**, die an der ASH-Tagung vorgestellt wurden, lieferten einheitliche Wirksamkeits- und Sicherheitsergebnisse bei Patienten in den USA in der praktischen Anwendung. Das Verständnis des Sicherheitsprofils von *Kymriah* und die grössere Erfahrung mit der Verabreichung in der Praxis kommen dem Einsatz in der ambulanten Behandlung zugute.
- Weltweite Umfrageergebnisse zur **Sichelzellenanämie**, die an der ASH-Tagung vorgestellt wurden, zeigten tiefgreifende und oft unzureichend dokumentierte Effekte auf. Beispielsweise verzeichneten mehr als 90% der an der Studie teilnehmenden Patienten in den letzten 12 Monaten mindestens eine vasookklusive Krise (VOC).
- Positive Phase-III-Ergebnisse zu **QMF149** belegten eine statistisch signifikante Verbesserung der Lungenfunktion im Vergleich zur Monotherapie. QMF149 zeigte neben anderen sekundären Endpunkten eine Verbesserung des maximalen Expirationsflusses, der Exazerbationsrate sowie des Notfallmedikationseinsatzes im Vergleich zu Mometasonfuroat.
- Die Analyse der Phase-III-Studien LUSTER 1 und 2 zu **Fevipirant** lieferte keinen Grund für eine Weiterentwicklung bei Asthma als primäre Indikation.
- Das Entwicklungsprogramm für das **Advair® Generikum von Sandoz** in den USA wurde eingestellt.

Kapitalstruktur und Nettoschulden

Eine gute Ausgewogenheit zwischen Investitionen in die Geschäftsentwicklung, einer starken Kapitalausstattung und attraktiven Aktionärsrenditen bleibt vorrangig.

Im Jahr 2019 kaufte Novartis insgesamt 60,3 Millionen Aktien für USD 5,4 Milliarden über die zweite Handelslinie an der SIX Swiss Exchange zurück. Dazu zählten 46,5 Millionen Aktien (USD 4,2 Milliarden), die im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms von bis zu USD 5 Milliarden zurückgekauft wurden, sowie 13,8 Millionen Aktien (USD 1,1 Milliarden) zur Minderung des durch Mitarbeiterbeteiligungsprogramme verursachten Verwässerungseffekts. Zudem wurden 1,7 Millionen Aktien (USD 0,2 Milliarden) von Mitarbeitenden zurückgekauft. Im selben Zeitraum wurden 15,8 Millionen Aktien (Eigenkapitalwert USD 1,1 Milliarden) als Folge ausgeübter Optionen und physischer Lieferungen von Aktien im Zusammenhang mit Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen ausgeliefert. Die Gesamtzahl ausstehender Aktien ging dadurch gegenüber dem 31. Dezember 2018 um 46,2 Millionen zurück. Diese Transaktionen mit eigenen Aktien führten zu einem Rückgang des Eigenkapitals um USD 4,5 Milliarden und einem Nettogeldabfluss von USD 5,3 Milliarden.

Die Nettoverschuldung sank gegenüber dem 31. Dezember 2018 um USD 0,3 Milliarden auf USD 15,9 Milliarden per 31. Dezember 2019. Zurückzuführen war dieser Rückgang vor allem auf den Free Cashflow von USD 12,9 Milliarden aus den fortzuführenden Geschäftsbereichen im Jahr 2019 sowie den Nettogeldzufluss von USD 2,9 Milliarden im Zusammenhang mit der Abspaltung von Alcon, die durch die Ausschüttung der Jahresdividende von USD 6,6 Milliarden, den Nettogeldabfluss von USD 5,3 Milliarden für Transaktionen mit eigenen Aktien sowie M&A-Transaktionen von USD 3,8 Milliarden (vor allem die Übernahme von *Xiidra*) teilweise absorbiert wurden.

Im Januar 2020 übernahm Novartis The Medicines Company für USD 9,7 Milliarden und nahm im Zusammenhang damit USD 7 Milliarden unter einem kurzfristigen Kreditrahmen auf.

Das langfristige Kreditrating des Unternehmens betrug per Ende des vierten Quartals 2019 A1 bei Moody's Investors Service sowie AA- bei S&P Global Ratings.

Ausblick 2020

Vorbehaltlich unvorhersehbarer Ereignisse

Prognose für fokussiertes Arzneimittelunternehmen

Unter Ausschluss von Alcon sowie des Portfolios oral verabreichter fester Darreichungsformen und des Dermatologiegeschäfts von Sandoz in den USA 2019 und 2020

- Nettoumsatz-Prognose: Wachstum im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich (kWk)
- Auf Ebene der Divisionen wird 2020 folgende Entwicklung der Nettoumsätze (kWk) erwartet:
 - Prognose für Innovative Medicines: Wachstum im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich
 - Prognose für Sandoz: Wachstum im niedrigen einstelligen Prozentbereich
- **Prognose für das operative Kernergebnis:** Wachstum im hohen einstelligen bis niedrigen zweistelligen Prozentbereich (kWk)

Die oben genannten Prognosen basieren auf der Annahme, dass 2020 in den USA keine Generika von *Gilenya* und von *Sandostatin* LAR auf den Markt kommen.

Einfluss von Wechselkursen

Sollten sich die Wechselkurse im restlichen Jahresverlauf auf dem Durchschnittsniveau von Ende Januar halten, rechnet Novartis im Jahr 2020 mit einem Effekt von Null bis einem negativen Prozentpunkt auf den Nettoumsatz bzw. einem negativen Effekt von 1 bis 2 Prozentpunkten auf das operative Kernergebnis. Der geschätzte Wechselkurseffekt auf die Ergebnisse wird monatlich auf der Website von Novartis veröffentlicht.

Generalversammlung

Vorgeschlagene Dividende

Der Verwaltungsrat von Novartis schlägt die Ausschüttung einer Dividende von CHF 2,95 pro Aktie für 2019 vor. Das entspricht einer Erhöhung um 4% gegenüber CHF 2,85 pro Aktie im Vorjahr und ist die 23. Dividendenerhöhung in Folge seit der Gründung von Novartis im Dezember 1996. Die Aktionäre werden an der Generalversammlung 2020 über diesen Antrag abstimmen.

Reduktion des Aktienkapitals

Der Verwaltungsrat schlägt die Vernichtung von 60 313 900 Aktien vor (von denen 59 483 900 Aktien im Rahmen des achten und 830 000 Aktien im Rahmen des siebten Aktienrückkaufprogramms im Jahr 2019 zurückgekauft wurden) sowie die entsprechende Reduktion des Aktienkapitals um CHF 30 156 950 von CHF 1 263 687 410 auf CHF 1 233 530 460.

Nominierungen für die Wahl in den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat von Novartis gibt heute bekannt, dass er Bridgette Heller an der Generalversammlung am 28. Februar 2020 zur Wahl in den Verwaltungsrat vorschlägt. Bridgette Heller bringt mehr als 35 Jahre Erfahrung in Fortune-100-Unternehmen mit und hatte verschiedene Führungspositionen im Konsumgüter- und Gesundheitssektor unter anderem bei Danone, Merck & Co sowie Johnson & Johnson inne. Ausserdem hält Bridgette Heller mehrere Verwaltungsratsmandate. Bridgette Heller ist Mitgründerin und CEO von The Shirley Proctor Puller Foundation, die sich dafür einsetzt, benachteiligten Kindern in St. Petersburg, Florida, zu besseren schulischen Leistungen zu verhelfen. Ihre umfangreiche Erfolgsbilanz in globalen Führungspositionen, verbunden mit ihrer breiten Erfahrung sowohl im Konsumgüter- als auch im Gesundheitssektor, wird die kommerzielle Kompetenz des Verwaltungsrats von Novartis hervorragend ergänzen.

Wie bereits am 22. Oktober 2019 bekannt gegeben, schlägt der Verwaltungsrat auch die Wahl von Simon Moroney in den Verwaltungsrat vor.

Wiederwahl des Präsidenten und der Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat von Novartis beantragt die Wiederwahl von Jörg Reinhardt (auch als Präsident des Verwaltungsrats), Nancy C. Andrews, Ton Büchner, Patrice Bula, Srikant Datar, Elizabeth Doherty, Ann Fudge, Frans van Houten, Andreas von Planta, Charles L. Sawyers, Enrico Vanni und William T. Winters in den Verwaltungsrat.

Wiederwahlen und Wahlen in den Vergütungsausschuss

Der Verwaltungsrat von Novartis beantragt die Wiederwahl von Patrice Bula, Srikant Datar, Enrico Vanni und William T. Winters sowie die Neuwahl von Bridgette Heller in den Vergütungsausschuss. Ann Fudge tritt nicht mehr zur Wiederwahl in den Vergütungsausschuss an. Der Verwaltungsrat beabsichtigt, Enrico Vanni erneut zum Vorsitzenden des Vergütungsausschusses zu ernennen, sofern er als Mitglied des Vergütungsausschusses wiedergewählt wird.

Fortzuführende Geschäftsbereiche ⁶	4. Quartal 2019	4. Quartal 2018	Veränderung in %		Geschäfts- jahr 2019	Geschäfts- jahr 2018	Veränderung in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk			Mio. USD	Mio. USD
Nettoumsatz	12 403	11 481	8	9	47 445	44 751	6	9
Operatives Ergebnis	1 823	1 362	34	37	9 086	8 403	8	14
<i>In % des Umsatzes</i>	14,7	11,9			19,2	18,8		
Operatives Kernergebnis	3 462	3 112	11	13	14 112	12 557	12	17
<i>In % des Umsatzes</i>	27,9	27,1			29,7	28,1		
Reingewinn	1 129	1 220	-7	-6	7 147	12 800	-44	-41
Gewinn pro Aktie (USD)	0,50	0,53	-6	-4	3,12	5,52	-43	-40
Kernreingewinn	2 985	2 681	11	13	12 104	10 920	11	15
Kerngewinn pro Aktie (USD)	1,32	1,16	14	15	5,28	4,71	12	17
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	3 540	3 436	3		13 547	13 049	4	
Free Cashflow	3 488	2 913	20		12 937	11 256	15	
Innovative Medicines	4. Quartal 2019	4. Quartal 2018	Veränderung in %		Geschäfts- jahr 2019	Geschäfts- jahr 2018	Veränderung in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
Nettoumsatz	9 920	9 022	10	11	37 714	34 892	8	11
Operatives Ergebnis	2 210	1 300	70	73	9 287	7 871	18	24
<i>In % des Umsatzes</i>	22,3	14,4			24,6	22,6		
Operatives Kernergebnis	3 122	2 769	13	14	12 650	11 151	13	18
<i>In % des Umsatzes</i>	31,5	30,7			33,5	32,0		
Sandoz	4. Quartal 2019	4. Quartal 2018	Veränderung in %		Geschäfts- jahr 2019	Geschäfts- jahr 2018	Veränderung in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
Nettoumsatz	2 483	2 459	1	2	9 731	9 859	-1	2
Operatives Ergebnis	- 195	237	n.a.	n.a.	551	1 332	-59	-53
<i>In % des Umsatzes</i>	-7,9	9,6			5,7	13,5		
Operatives Kernergebnis	517	482	7	10	2 094	2 002	5	10
<i>In % des Umsatzes</i>	20,8	19,6			21,5	20,3		
Corporate	4. Quartal 2019	4. Quartal 2018	Veränderung in %		Geschäfts- jahr 2019	Geschäfts- jahr 2018	Veränderung in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
Operatives Ergebnis	-192	-175	-10	-11	-752	-800	6	4
Operatives Kernergebnis	-177	-139	-27	-29	-632	-596	-6	-9
Aufgegebene Geschäftsbereiche⁷	4. Quartal 2019	4. Quartal 2018	Veränderung in %		Geschäfts- jahr 2019	Geschäfts- jahr 2018	Veränderung in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
Nettoumsatz		1 788			1 777	7 149		
Operatives Ergebnis		- 63			71	- 234		
<i>In % des Umsatzes</i>		-3,5			4,0	-3,3		
Operatives Kernergebnis		275			350	1 266		
<i>In % des Umsatzes</i>		15,4			19,7	17,7		
Reingewinn / -verlust		- 26			4 590	- 186		
Total Konzern	4. Quartal 2019	4. Quartal 2018	Veränderung in %		Geschäfts- jahr 2019	Geschäfts- jahr 2018	Veränderung in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
Reingewinn	1 129	1 194	-5	-4	11 737	12 614	-7	-3
Gewinn pro Aktie (USD)	0,50	0,52	-4	-2	5,12	5,44	-6	-2
Kernreingewinn	2 985	2 881	4	5	12 382	11 938	4	8
Kerngewinn pro Aktie (USD)	1,32	1,25	6	7	5,40	5,15	5	9
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	3 540	3 766	-6		13 625	14 272	-5	
Free Cashflow	3 488	2 939	19		12 875	11 717	10	

n.a. = nicht anwendbar

⁶ Die fortzuführenden Geschäftsbereiche umfassen die Geschäftsbereiche der Divisionen Innovative Medicines und Sandoz (einschliesslich des Generikaportfolios oral verabreichter fester Darreichungsformen und des generischen Dermatologiegeschäfts in den USA) sowie die Konzernfunktionen. Eine genaue Erläuterung findet sich auf Seite 45 der in englischer Sprache vorhandenen Kurzfassung des Finanzberichts.

⁷ Die aufgegebenen Geschäftsbereiche beinhalten die Geschäftsbereiche von Alcon. Der Reingewinn der aufgegebenen Geschäftsbereiche 2019 beinhaltet einen Gewinn von USD 4,7 Milliarden aus der Verteilung von Alcon Inc. an die Aktionäre der Novartis AG. Eine genaue Erklärung findet sich auf Seite 45 sowie in den Erläuterungen 2, 3 und 11 der in englischer Sprache vorhandenen Kurzfassung Finanzberichts.

Detaillierte Finanzergebnisse zu dieser Pressemitteilung sind in der Kurzfassung des Finanzberichts in englischer Sprache unter folgendem Link verfügbar:

<https://ml-eu.globenewswire.com/resource/download/3ddf6567-def7-415a-b1ae-cee41a33897f/>

Disclaimer

Diese Mitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die bekannte und unbekannt Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren beinhalten, die zur Folge haben können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, wie sie in den zukunftsbezogenen Aussagen enthalten oder impliziert sind. Einige der mit diesen Aussagen verbundenen Risiken sind in der englischsprachigen Version dieser Mitteilung und dem jüngsten Dokument «Form 20-F» der Novartis AG, das bei der «US Securities and Exchange Commission» hinterlegt wurde, zusammengefasst. Dem Leser wird empfohlen, diese Zusammenfassungen sorgfältig zu lesen.

Bei den Produktbezeichnungen in kursiver Schrift handelt es sich um eigene oder in Lizenz genommene Warenzeichen der Novartis Konzerngesellschaften.

Advair® ist ein eingetragenes Warenzeichen von GSK. Humira® ist ein eingetragenes Warenzeichen von Abbvie Inc.

Über Novartis

Novartis denkt Medizin neu, um Menschen zu einem besseren und längeren Leben zu verhelfen. Als führendes globales Pharmaunternehmen nutzen wir wissenschaftliche Innovationen und digitale Technologien, um bahnbrechende Therapien in Bereichen mit grossem medizinischem Bedarf zu entwickeln. Dabei gehören wir regelmässig zu jenen Unternehmen, die weltweit am meisten in Forschung und Entwicklung investieren. Die Produkte von Novartis erreichen global mehr als 750 Millionen Menschen, und wir suchen nach neuen Möglichkeiten, den Zugang zu unseren neuesten Therapien zu erweitern. Weltweit sind bei Novartis rund 109 000 Menschen aus über 140 Nationen beschäftigt. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.novartis.com.

Novartis wird heute um 14.00 Uhr MEZ eine Telefonkonferenz mit Investoren durchführen, um diese Medienmitteilung zu diskutieren. Zur gleichen Zeit wird ein Webcast der Telefonkonferenz für Investoren und andere Interessierte auf der Website von Novartis übertragen. Eine Aufzeichnung ist kurze Zeit nach dem Live-Webcast abrufbar unter: <https://www.novartis.com/investors/event-calendar>

Detaillierte Finanzergebnisse zu dieser Pressemitteilung sind in der Kurzfassung des Finanzberichts unter folgendem Link verfügbar. Weitere Informationen zu den Divisionen von Novartis und der Pipeline ausgewählter Präparate in später Entwicklungsphase sowie die Präsentation zur heutigen Telefonkonferenz finden Sie unter: <https://www.novartis.com/investors/event-calendar>

Der Geschäftsbericht 2019 von Novartis wurde heute veröffentlicht und steht auf der Konzernwebsite unter www.novartis.com zur Verfügung. Novartis wird den Geschäftsbericht 2019 auch auf Form 20-F bei der US Securities and Exchange Commission einreichen und dieses Dokument unter www.novartis.com zur Verfügung stellen. Die Aktionäre von Novartis erhalten auf Anfrage eine kostenlose gedruckte Kopie dieser Dokumente, die die vollständige geprüfte Jahresrechnung von Novartis beinhalten. Ausserdem gab Novartis heute den ESG-Bericht Novartis in Society 2019 heraus, der ebenfalls unter www.novartis.com abrufbar ist.

Wichtige Termine

28. Februar 2020	Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
28. April 2020	Ergebnisse des ersten Quartals 2020
19./20. Mai 2020	«Meet Novartis Management» Investorenveranstaltung in Basel
21. Juli 2020	Ergebnisse des zweiten Quartals 2020
27. Oktober 2020	Ergebnisse des dritten Quartals 2020